



# PRESSEINFORMATION

## **Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung**

### **Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel. 0471/4831-180 Fax: 0471/4831-149

#### **Alte deutsche Antarktisstation vollständig geräumt**

Die alte deutsche Antarktisstation "Georg-von-Neumayer" ist im vergangenen Südsommer vollständig geräumt und in über dreißig Containern verpackt aus der Antarktis nach Südafrika verschifft worden. Dort wurde das Material inzwischen zur Weiterverwertung verkauft. Damit ist erstmalig eine ganze Forschungsstation in der Antarktis abgebaut und verschifft worden. Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung hatte eine Stahlbaufirma aus dem münsterländischen Nordwalde mit dem Abbau beauftragt, da die Forschungsstation, die 1992 durch einen Neubau ersetzt worden ist, bis auf wenige wissenschaftliche und technische Einrichtungen verbraucht und nicht weiter verwertbar war.

Für den Abbau wurden die Wohn- und Laborcontainer, die in zwei 50 Meter langen und einer 30 Meter langen Stahlröhre von acht Meter Durchmesser untergebracht waren, voneinander getrennt, aus den Röhren herausgenommen und mit altem Mobiliar, Lüftungsröhren, Kabeln, Schrott usw. aufgefüllt - alles zusammen 1300 Kubikmeter oder 300 Tonnen Material in über fünfunddreißig Containern. Die "Thuleland", ein schwedische Schiff, das für eine indische Antarktisexpedition eingesetzt war, hat dieses Material Ende Februar bei der Neumayer-Station abgeholt und zur Entsorgung aus der Antarktis herausgebracht.

Nach dem Umweltschutzprotokoll zum Antarktisvertrag von 1991 dürfen keine umweltbelastenden Stoffe mehr in der Antarktis verbleiben. Gemäß dieser Auflage wurde die Station entsorgt. Nur die leeren Stahlröhren sind in der Antarktis verblieben. Der reine Stahl ist nicht umweltbelastend. Ein Abbau der insgesamt 130 Meter fest im Eis eingebetteten Stahlröhren wäre nur mit einem großen Aufwand an Sprengungen möglich gewesen.

Die Georg-von-Neumayer-Station war im Frühjahr 1981 als erste Überwinterungsstation der Bundesrepublik Deutschland in der Antarktis erbaut worden und diente als Observatorium für Geophysik, Meteorologie und Luftchemie sowie als logistische Basis für Sommerexpeditionen in das Hinterland. Auf Grund der Verformung

des Schelfeises und der ständig wachsenden Schneelast - zum Schluß lagen acht Meter Schnee über dem Stationsfirst - mußte die Station im März 1992 aus Sicherheitsgründen aufgegeben werden. Diese Nutzung entsprach der berechneten Lebensdauer.

Die neue Neumayer-Station liegt an gleicher Stelle. Sie ist ebenfalls ganzjährig mit neun Wissenschaftlern und Technikern besetzt und führt die bisherigen Aufgaben weiter. Der Stationsneubau wird seit 15 Monaten genutzt und hat sich gut bewährt.

Bremerhaven, den 15.06.1993